



Altes Instrument, neu gespielt: Balthasar Streiff mit zwei Alphörnern

WIEDER GESEHEN

# Unerhörte Töne

**Das Alphorn zwischen Tradition und Innovation: Regisseur Stefan Schwietert hat dem Instrument vor zwölf Jahren eine gelungene Dokumentation gewidmet.**

Es gilt als Nationalsymbol, als Inbegriff des Musikalisch-Helvetischen. Das Alphorn mit seinem typisch archaischen Charakter hat jenseits des Authentischen aber längst Einzug ins Touristisch-Folkloristische gefunden. Der eidgenössische Jodlerverband will geglättete Töne; er wertet Alphornvorträge in Wettbewerben nach Reglement, das die natürliche Spielweise ignoriert. Der zeitgenössische Komponist Hans-Jürg Sommer kämpft fast schon Don-Quijote-mässig dagegen an.

Andere machen den Schritt schon eine Weile: Sie nehmen das traditionelle Instrument und gehen mit ihm avantgardistisch um, stellen das Alphorn in neue Zusammenhänge (Improvisation, Jazz u.a.). Der Zuger Hans Kennel gehört hier zu den Pionieren. Aber auch Balthasar Streiff führt das Alphorn immer wieder zu unerhörten Tönen, sei

es als Mitglied im Duo Stimmhorn oder im Quartett Hornroh (siehe auch Seite 10). Konzertsäle können schon mal unter einer Autobahnbrücke oder im Zürcher Hauptbahnhof sein. Diese Beispiele zeigen, wie viel, wenn man will, im Instrument mit seinem beschränkten Tonumfang steckt.

Das alles dokumentiert Stefan Schwietert («Heimatklänge») in seinem Film. Er tut es fundiert, leicht verschmitzt, wo angebracht, bisweilen schön poetisch.

In Stefan Schwieterts nächstem Film geht es wieder um Musik. Im November kommt er ins Kino: «Imagine Waking Up Tomorrow And All Music Has Disappeared» über das aussergewöhnliche Chorprojekt «The17» des ehemaligen schottischen Popstars Bill Drummond (The KLF).

Urs Hangartner

DVD



**Das Alphorn**  
Regie: Stefan Schwietert  
CH 2003  
DVD, 76 Minuten  
(Look Now! 2004).

FERNSEHEN

## Spielfilme für Nachtschwärmer

Spielfilme stehen oft nach Mitternacht auf dem TV-Programm. Hier eine Auswahl aus dem aktuellen Angebot.

- So** 9.8. ARD, 00.00–01.53  
**Bright Star – Meine Liebe. Ewig**  
Drama von Jane Campion (GB 2009). Mit Abbie Cornish, Ben Whishaw.
- So** 9.8. SRF 1, 00.25–02.30  
**Endstation Sehnsucht**  
Drama von Elia Kazan (USA 1951). Mit Vivien Leigh, Marlon Brando.
- So** 9.8. 3sat, 02.30–04.15  
**Palermo Shooting**  
Drama von Wim Wenders (D/F/I 2008). Mit Campino, Giovanna Mezzogiorno.
- Mo** 10.8. ARD, 01.55–03.35  
**Betrogen**  
Psychodrama von Don Siegel (USA 1971). Mit Clint Eastwood, Geraldine Page.
- Di** 11.8. ORF 2, 00.00–01.30  
**Sin Nombre – Zug der Hoffnung**  
Drama von Cary Joji Fukunaga (MEX/USA 2009). Mit Tenoch Huerta, Edgar Flores.

- Do** 13.8. ORF 1, 01.25–02.45  
**Brüno**  
Komödie von Larry Charles (USA 2009). Mit Sacha Baron Cohen, Gustaf Hammarsten.
- Sa** 15.8. ZDF, 00.30–02.30  
**Der amerikanische Freund**  
Thriller von Wim Wenders (D/F 1977). Mit Dennis Hopper, Bruno Ganz.
- So** 16.8. 3sat, 00.35–02.35  
**Night on Earth**  
Komödie von Jim Jarmusch (F/GB/D/USA/J 1991). Mit Gena Rowlands, Winona Ryder.
- Mo** 17.8. WDR, 00.30–02.00  
**Bel Antonio**  
Drama von Mauro Bolognini (I/F 1960). Mit Marcello Mastroianni, Claudia Cardinale.
- Di** 18.8. ZDF, 00.20–02.15  
**Oblivion**  
Science-Fiction-Film von Joseph Kosinski (USA 2013). Mit Tom Cruise, Morgan Freeman.
- Di** 18.8. BR, 00.25–02.00  
**The Music Never Stopped**  
Drama von Jim Kohlberg (USA 2011). Mit J.K. Simmons, Lou Taylor Pucci.



**Bright Star – Meine Liebe. Ewig:**  
Drama von Jane Campion



**Der talentierte Mr. Ripley:**  
Mit Jude Law und Matt Damon

- Mi** 12.8. BR, 00.30–02.00  
**Long Island Blues**  
Familiendrama von Derick Martini (USA 2008). Mit Alec Baldwin, Rory Culkin.
- Mi** 12.8. ARD EinsPlus, 03.10–05.20  
**Der talentierte Mr. Ripley**  
Thriller von Anthony Minghella (USA 1999). Mit Matt Damon, Jude Law.
- Do** 13.8. SRF 1, 00.05–01.45  
**Der letzte Frühling**  
Drama von Stéphane Brizé (F 2012). Mit Vincent Lindon, Hélène Vincent.
- Di** 18.8. ORF 2, 00.25–02.25  
**Milk**  
Drama von Gus Van Sant (USA 2008). Mit Sean Penn, Emile Hirsch.
- Do** 20.8. BR, 00.00–01.25  
**Am Himmel der Tag**  
Drama von Pola Beck (D/F 2012). Mit Henrike von Kuick, Aylin Tezel.
- Fr** 21.8. ORF 1, 01.35–03.05  
**Wie durch ein Wunder**  
Drama von Burr Steers (USA/CDN 2010). Mit Charlie Tahan, Zac Efron.